



308924

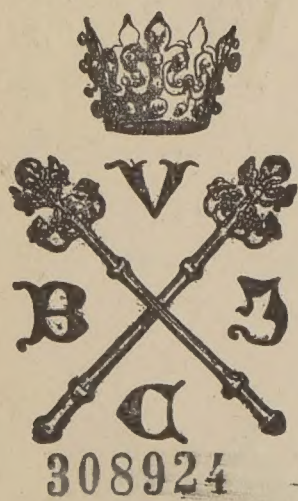
kat.komp.

I

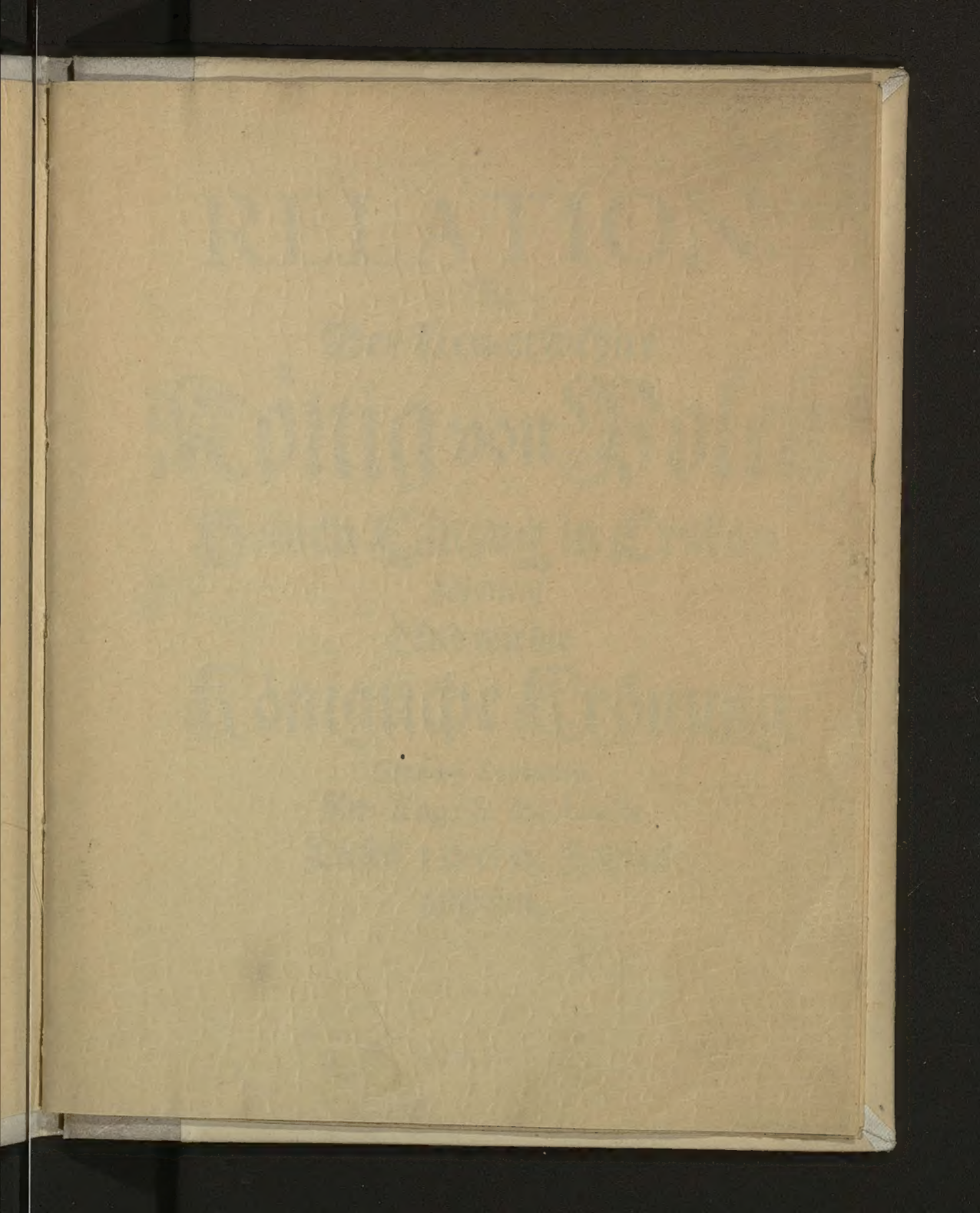
Mag. St. Dr.

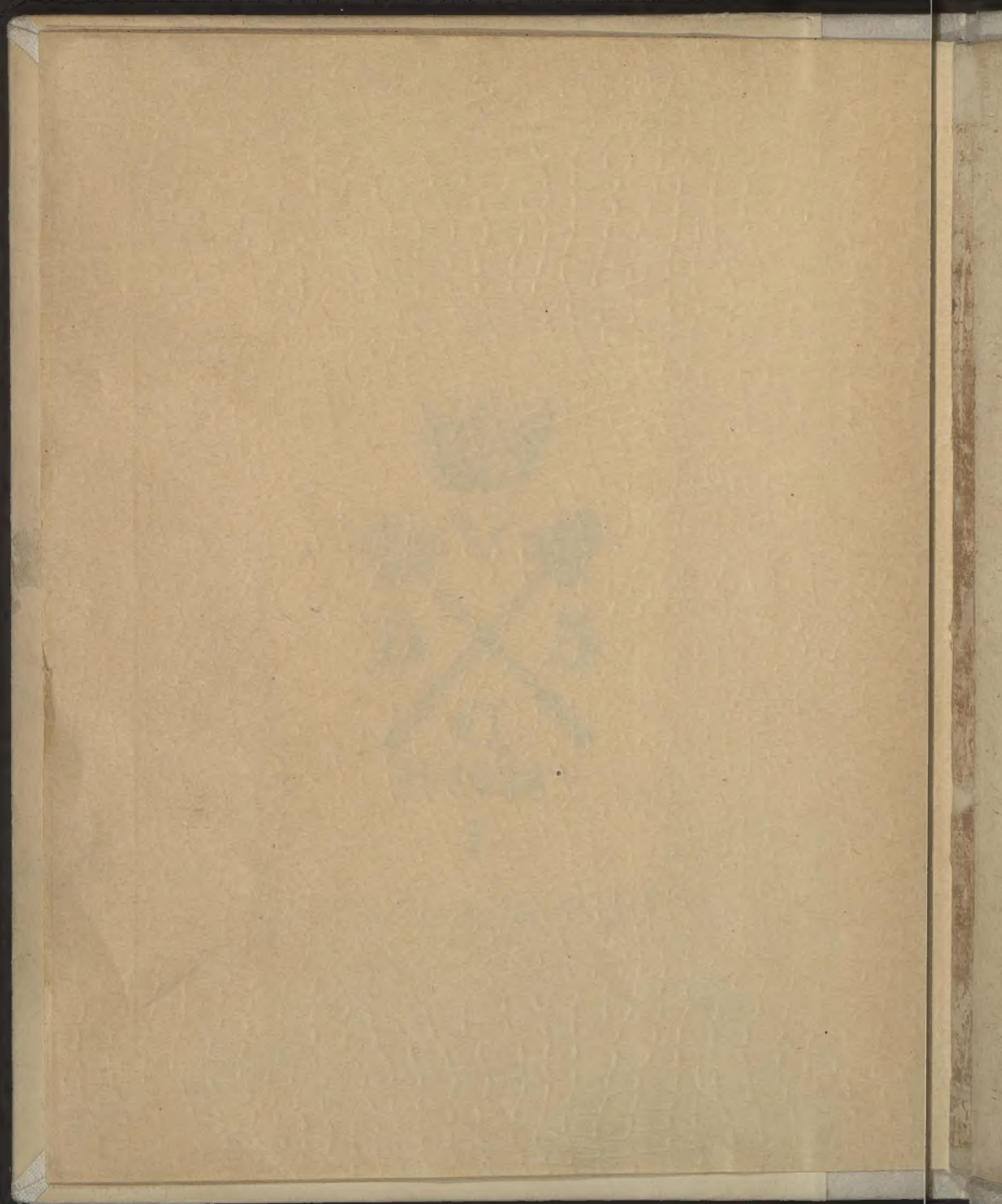
Est. 1888 go (ber. n.)

01.0



I





RELATION.

Wie

Der Neu-erwehlte

König von Polen

Seinen Einzug in Crakau

gehalten/

Und wie die

Königliche Krönung

Den 29. Septemb.

Am Tage S. Michaelis

Dieses 1669. Jahres
geschehen.

308924



K 1950hr 1684



Aus Cracau de dato 30. Septembr. 1669.

1669. Jan.

Des vergangenen Freytage beschabe all-
hier der Königl. Einzug / welcher seinen An-
fang nahm von dem Bischofflichen Schlosse
Bromnick / eine kleine Weil Weges von dieser
Stadt liegend. Dieser Einzug war prächtig anzusehen /
welcher einen halben Tag vnd drüber biß in die Nacht währe-
te / in dem die Cron. Armee zu Roß vnd Fuß Ihre Königl.
Majestät herein begleitet. Ihre Majestät der König kamen
erst zu Abend gegen acht Uhr herein in die Stadt / dann der
Magnificus vnd die Herren Professores der Vniversität
hatten Ihre Königl. Majestät lange in der Vorstadt S. Flo-
riani, auffm Kleparz genant / auffgehalten / in dem Sie
Ihre Königl. Majestät mit zweyen schönen Orationen im
Nahmen der ganzen allhießigen Vniversität bewillkommet
haben / da sie dann auch zum Königl. Hand- Kusse gelassen
worden. Ihre Königl. Majestät ritten auff einem prächti-
gen gezierten Schimmel. Vor Ihrer Königl. Majestät rit-
te der Gr. Marschall mit einem blossen Schwerdt / vnd auch
einer mit dem Marschall- Stabe ; Auff beyden Seiten Ih-
rer Königl. Majestät giengen 50. Königl. Gellebardirer /
über Ihrer Majestät trugen sechs Bachherren einen Him-
mel / vnter welchem Ihre Majestät dem Volcke eine Bene-
diction mit der Hand gabe. Auff der Florianischen Gasse
am Ende derselben Gasse / gegen dem Ringe / war eine sehr
A ij schöne

schöne Ehren-Pforte auffgerichtet / mit sehr schönen Emble-
matibus vnd Figuren außgezieret / vnd mit Sinnreichen
Inscriptionen vnd Gratulationen enuorffen / Oben auff
der Ehren-Pforte stand der Erz-Engel S. Michael mit
dem feurigen Schwerdt / vnter sich creten habend den Höl-
schen Drachen / welcher vnter ihm Feuer auß seinem Rachen
außspere / welches sehr schön anzusehen war. Der Erz-
Engel S. Michael wendete sich offtermahlen bald vor / bald
hinter sich. Dießer heruncer stand ein weißer Pollnischer
Aldler / einer ziemlichen Grösse / mit dem güldenem Kluß ge-
zieret / welcher / als sich Ihre Mäjestät der Ehren-Pforte
genahet / mit seinen Flügeln gestricket vnd gefroblocket / vnd
sich gegen Ihrer Königl. Mäjestät tieff geneiget. Vnter
diesem Aldler war ein grosser Gang / auff welchem eine vor-
treffliche Musica Ihre Königl. Mäjestät bewillkomet. Vnd
nach dem endlich Ihre Mäjestät vnter die Ehren-Pforte
mitten eingeritten kommen / kam ein kleiner Engel von oben
herab / auff Ihre Königl. Mäjestät / vnd präsentirte derosel-
ben die Cron auff das Haupte / nahm auch bald hernach diesel-
be wiederumb ab / vnd behielt sie schwebende in den Händen.
Ihre Königl. Mäjestät ward von grosser Mänge der Poll-
nischen Noblesse vnd vieler Reuterey auffß Schloß begleitet.
Am Contage / als am angesetzten Crönung-vnd S. Michael-
is-Tage beschabe die Crönung in der Haupte-Kirchen auff
dem Schlosse / allwo ein groß Bedrängniß war / also / daß
viel tausend von der Noblesse solche zu sehen / hinein gewolt /
selbige aber vnter tausenden nicht einer (geschweige dann
frembde Reute) solche sehen können / doch ist alles wol vnd glück-
lich abgelauffen / vnd haben Ihre Königl. Mäjestät viel vnd
große Beschencke bekommen / vnter andern ein Präsent von
den

den Dantzigern / eine haupt schöne Carrette / auff viel 1000.
Gulden werth / mit 8. schönen Pferden / darauff das Zeug al-
les von Golde gearbeitet ist / in welcher Ihre Mayestät jetzo
fahren. Heute nach Wittage beschähe die Guldigung / welcher
Tag feyerlich begangen wurde / vnd war auff dem Ringe ein
grosses Theatrum auffgerichtet / auff welchem hernach Ihre
Königl. Mayestät vnter einem Baldachin auff dem Königl.
Throne saß / als dieselbe vom Schlosse geritten kamen / be-
gleitet mit einer vnzählbaren Menge der Polnischen Nobles-
se biß ans Rathhaus / vnd vorgemeltes grosses Theatrum,
vnd worden die Königl. Kleynodien vor Ihrer Königl.
Mayestät hergetragen / als eine Krone / ein Scepter / Reichs-
Apffel vnd die Crone / welche die vornehmsten Senatores deß
Reichs crugen / Vom Schlosse an biß an das Rathhaus wur-
de Gold- vnd Silberne Münze häufig außgeworffen / vnd
war von dem Volcke ein solches Frolocken / Jubel- Geschrey /
vnd vivat, vivat MICHAEL Rex Poloniae geschrien / wel-
ches das donnern der Stücke vnd Mortiere vermehreten / vnd
solche Freude währet nun schon den dritten Tag. Nach ver-
richteter Guldigung seynd Ihre Königl. Mayestät bey der
Frau Mutter auff dem Ringe in ihrem Palatio bey der
Abend- Mahlzeit geblieben / welcher auch der Kayserl. Abge-
sandte Se. Excell. Hr. Graff Schafgotsche mit dessen Frau
Bemahlin beggewohnet. Morgen soll der Reichs- Tag ange-
hen / wie man saget / wird solcher sechs Wochen stehen / auff wel-
chem wegen der Beyrach deß Königes auch geredet werden
wird / vnd ist allhier die gemeine Rede / daß diese Beyrach die
Elaiste Princessin von dem Hause Oesterreich betreffen werde /
welches mit dem allerehesten außführlicher zu vernehmen
seyn wird. Dieses habe also kürzlich in höchster Eil / bey ab-

gehender Post berichten wollen / hinführo wil ich bey bes-
serer Gelegenheit hiervon außführlicher Bericht ertheilen.
Tarnowitz vom 3. Octobr.

Am vergangenen Sontage ist die Königl. Pol-
nische Crönung glücklich in Crakau vollzogen
worden / vnd am Montage darauff die Guldigung
beschehen; Sehet hierbey ein tausendfältiges IO,
welches ich / wie ich solches bekommen / hierbey zu
communiciren nicht vnterlassen wollen.

IO MILLIESQUE IO
VIVAT

SERENISSIMUS

MICHAEL

Magna DEI, septem gestat, quæ sidera, Dex-
tra,

Ista Tibi Lechiæ, sceptræ ferenda dedit.

Cœlitus ergo datus, merito REX crederis esse,

Hinc erit affinis, terra Polona, Polo.

Astra Tui exæquat numerus dum Nominis, Omen

Exhibet, infauftæ, quod fuget arma, Deæ.

Lechia, ne timeas acidus, jam mellea casus,

REX primus MICHAEL, HIC Tibi MELLA
dabit.

PRI-

PRIMUS

Primus ades Regum, Michaelis nomine, Princeps,

Regnandi faustum Nomen id, Omen habet.
Jacta Jagellonum, per Te Fortuna resurgit,
Mortua quæ, vix non jamque sepulta fuit.
Virtutis Nomen, primos nunc reddit Honores,
Sæcla etiam primâ Sorte secunda feret.

REX

Reddita Te Regnante sibi est Polonia, Princeps;

Et rediére suæ deliciæ populo.
Xenia non potuit Cœlum potiora dedisse
Rege Polonorum, quàm MICHAELE dato.

POLONIÆ

Plausus Sarmaticæ ferant Camœnæ,
Ortus Lechiacas novus per oras,
Lucis, Sol, radiis micans coruscis,
Orbi restituit Serenitates,
Noctis jam tenebris nigræ sepultis,
Jagelloniadum excitans Honores.
Absint Sarinatiæ, graves procellæ,
Ex quo tot redeunt SERENITATES.

CORO-

CORONATUS

EXoritur quando cœli Stellata Corona,
Emicat augustâ fronte Corona Tibi.
Approbat ipse Polus, Lechiæ Tibi vota dicata,
Teq; Coronatum Sidera celsa colunt.

CRACOVIAE

DIE S. MICHAELIS TUTELARIS SUI.

CRace, tuam posthac, Draco ne conterreat
Urbein;

Victrix belligeri, Vis MICHAELIS adest.

APPLAUDEBAT

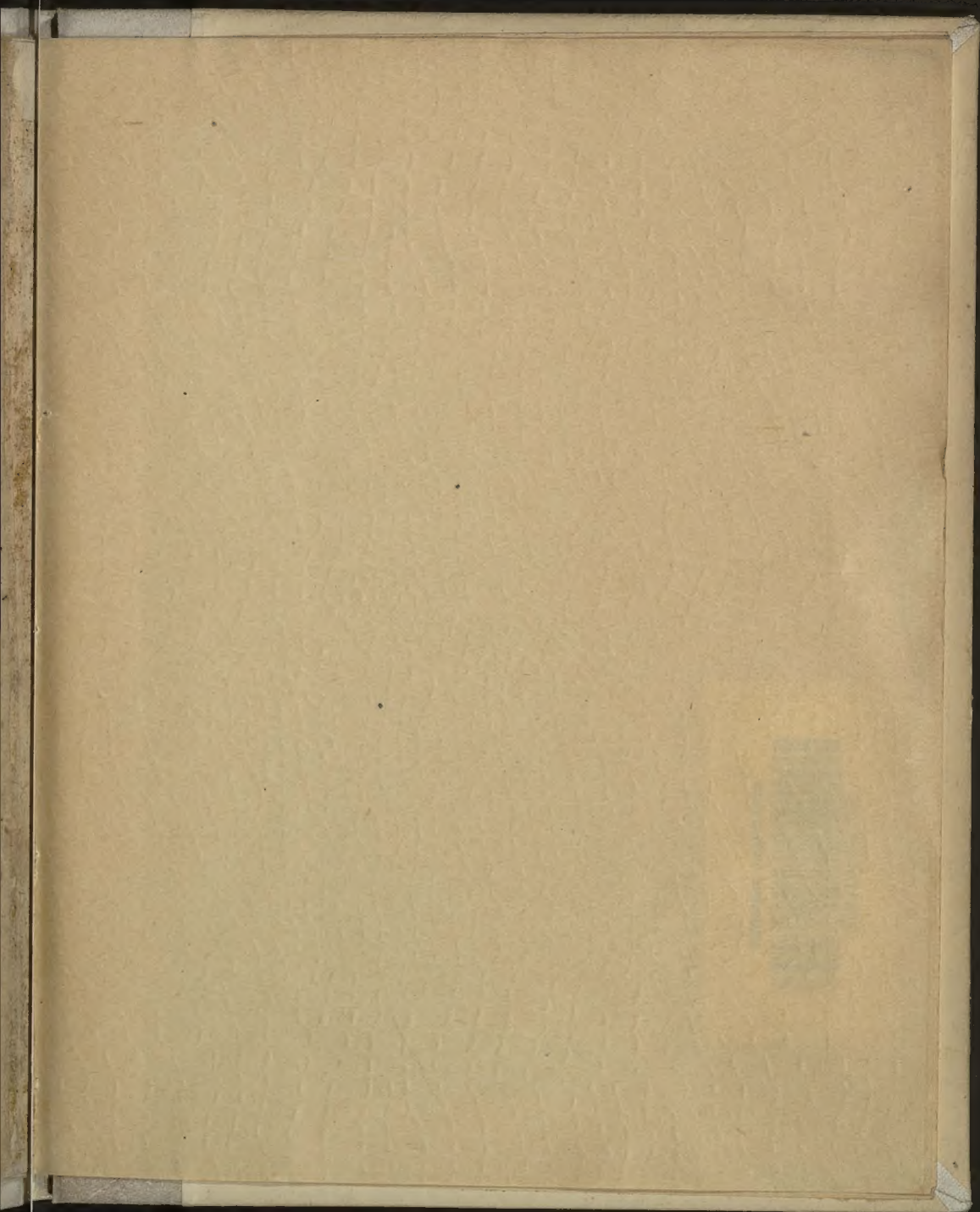
SOPHIANNA BERNARDI à BERNITZ,

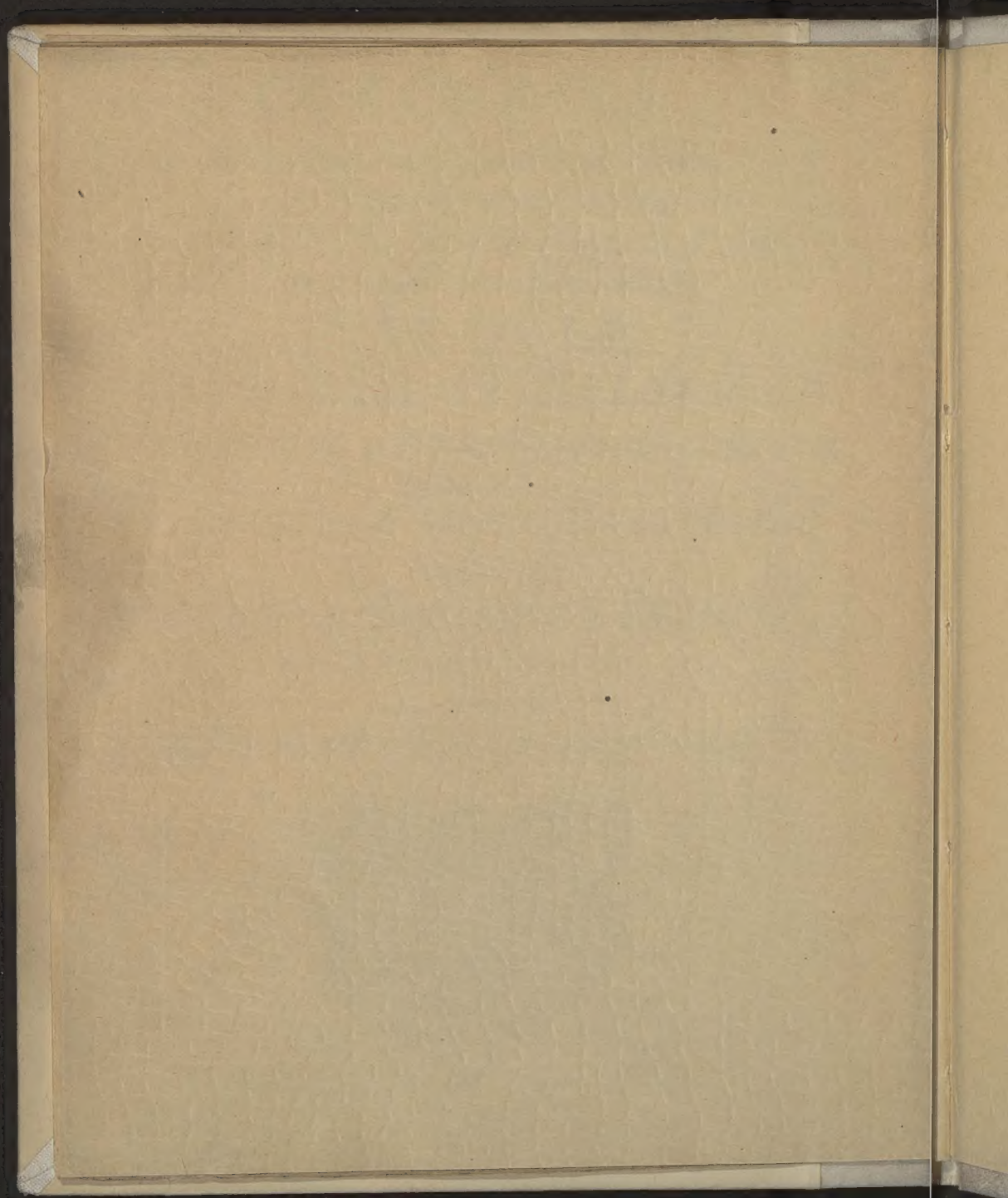
NATA CORBINIANA.

Anno quo datus

MICHAEL Rex à Deo Votis regni nostri.







Biblioteka Jagiellońska



stdr0010199

B. W.